

Su Santidad
El Papa Francisco

deutsche Endfassung

Palazzo Apostolico Vaticano
Città del Vaticano 00120

**Folgen des Rauchens und Zwangsberauchens
(Passivrauchens) weltweit**

Heiliger Vater,

jährlich werden weltweit ca. 6 Millionen Raucher (so viele Menschen wie in Manila Eure Messe besucht haben) und 600.000 zwangsberauchte Nichtraucher - darunter 165.000 Kinder - durch Tabak-Nikotindrogen getötet.

Sehr viel mehr Menschen werden durch den Tabak-Nikotindrogen-Konsum, unter anderem als Zwangsberauchte bzw. Passivraucher zum Teil schwer krank.

Mit diesen Folgen des Rauchens sind Schmerzen, Leid und Trauer verbunden.

Ich verstehe nicht, warum Eure Kirche einerseits den Erhalt des Lebens propagiert, andererseits aber zu diesen millionenfachen Selbsttötungen und Morden durch das Zwangsberauchen schweigt.

Warum duldet die Kirche das nachweislich in Deutschland sehr gute Einvernehmen von Kirchenvertretern mit der Tabak-Nikotindrogen-Industrie? Wie profitiert die Kirche von diesen Kontakten? Sponsoring von kirchlichen Projekten und Gratiszigaretten für die Kirche?

Warum duldet die Kirche, dass Kirchenorganisationen (z.B. das deutsche "Schwarze Kreuz") Tabak-Nikotindrogen an Obdachlose und Strafgefangene verschenken? Diese Organisationen beteiligen sich mit ihren Giftpaketen aktiv an der Selbsttötung und Erkrankung der Beschenkten und der Ermordung von Zwangsberauchten.

Ich halte dies für eine Perversion der christlichen Nächstenliebe!

Wegen des Tabakkonsums der Armen fehlt das Geld für ihre Kinder, für Lebensmittel, Bildung und Kleidung.

Heiliger Vater, ich bitte Euch inständig, erhebt Eure Stimme - so wie Jesus Christus es tun würde - gegen diese millionenfachen Körperverletzungen, die Selbsttötungen und das Töten von unschuldigen Menschen.

Es gibt Staaten, die völlig tabak-nikotindrogenfrei sein wollen.

Helft bitte mit, Tabak-Nikotindrogen zu ächten und die Herstellung, den Vertrieb und den Konsum dieser Drogen und das Zwangsberauchen, unter anderem von Kindern bzw. allen Menschen, die sich nicht wehren können, zu verhindern.

Fordert bitte Raucherinnen und Raucher auf, diesen lebensgefährlichen Drogenkonsum auch im Sinne der Nächstenliebe einzustellen.

Mit größter Hochachtung und der Hoffnung
auf eine tabak-nikotindrogenfreie Welt.

(Dr. Weber)